



Sommer-Ski und Teppich-Springen gehörten zu den Stationen auf dem Sportplatz.

Fotos Zschiesche

Fairness steht im Fokus

Sportfest am „Kivinan“: Kennenlernen und Miteinander soll mit Team-Aufgaben verbessert werden

Von Jens Zschiesche

ZEVEN. Laufen, Springen und sogar Sommer-Ski und natürlich viel Spaß und Bewegung waren angesagt: Das Kivinan-Bildungszentrum am Dammackerweg veranstaltete gestern ein schulweites Sportfest. Nach Auskunft von Schulleiter Eckhard Warnken nahmen daran rund 1200 Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften teil.

„Im Mittelpunkt steht nicht der reine Vergleichswettkampf in den großen Spielen, sondern der Spaß und die Freude am gemeinsamen Bewegen“, war vom Schulleiter über das monatelang geplante Sommersportfest zu erfahren, bei dem der neu gestaltete Außensportplatz das erste Mal für eine Großveranstaltung genutzt wurde. Organisiert und vorbereitet hatte das mehrstündige Ereignis die Fachgruppe Sport am Kivinan und die Gruppe „Gesund Leben Lernen“ am „Kivinan“. „Gutes Wetter haben wir schon bekommen. Nun hoffe ich auf viel Spaß

bei allen Teilnehmenden und keine Verletzungen“, sagte Sport-Obmann Bernd Holsten auf die Frage nach seinen Erwartungen für das Sportfest, an dem das gemeinsame Miteinander der Schulgemeinschaft im Mittelpunkt stand.

Sechs Stationen

Deshalb gab es auf dem Sportplatz beispielsweise sechs unterschiedliche Stationen, an denen die Arbeit im Team wichtig war. Ob Sommer-Ski, Teppich-Springen, Pedalo-Pendelstafel, Team-Kran, Laufendes A oder Getränkeboxen-Rennen: Immer war dort die Mitarbeit in der Gemeinschaft genauso gefragt, wie beim „Hu-

» Heute sollen Aufgaben gemeinsam gelöst werden.«

Schulleiter Eckhard Warnken

man Kicker“ auf dem Innenhof. Dort fand sich auch der Informationsstand einer Krankenkasse, an dem ein Glücksrad stand und zudem ein Gewinnspiel mit der Frage über den Zuckergehalt von Getränken lockte.



Gut gesichert vom Team ging es im „Laufenden A“ auf die Strecke.



Auf einem Pedalo ging es bei der Pendelstafel über die Laufbahn.

In der Aula gab es derweil zu lauter Musik Bewegungsangebote wie Flexi-Bar, Muscle Activity Excellence (M.A.X.) und Tae Bo, welches zusammen mit Body Fit und Tabata auch in der Sporthalle offeriert wurde. Und im hinteren Sportplatzbereich bestand die Möglichkeit, sich an Aroha, einer Mischung aus abwechselnd kraftvollen und entspannenden Übungen

gen sowie Elementen der Kampfkunst zu versuchen.

Vereinzelte Kritik gab es aus den Reihen der Schülerschaft an längeren Leerlauf-Phasen im Zeitplan. Dieser Umstand lag jedoch nach Auskunft der Organisatoren an der großen Zahl der Teilnehmenden, welche die Koordination der Zeiten schwierig machte.

bbs-zeven.de